

"Autonome Nationalisten" - Modernisierung neofaschistischer Jugendkultur und Ästhetisierung von Gewalt

Referent: Jürgen Peters, Antirassistisches Bildungsforum Rheinland

Das Bild des Neonazismus hat sich verändert, die Kleinstparteien der frühen 90er Jahre gibt es nicht mehr. Die NPD ist wieder erstarkt und sogar in zwei Länderparlamenten und in vielen Lokalparlamenten - auch in NRW - vertreten.

Neonazistische "Basisgruppen", so genannte Freie Kameradschaften sind entstanden, die zum Teil eng mit der NPD zusammenarbeiten, so auch im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Innerhalb dieser "Freien Kameradschaften"-Szene gibt es zudem eine sehr aktionistische Strömung, die sich "Autonome Nationalisten" nennt. Nach dem neonazistischen 1. Mai-Aufmarsch 2008 in Hamburg waren diese AN bundesweit in aller Munde. Etwa 400 Neonazis beteiligten sich am "Schwarzen Block" innerhalb des Aufmarsches, von dem gewalttätige Angriffe auf Journalisten, Polizeibeamte und Gegendemonstranten ausgingen. Ähnliches passierte am 1. Mai 2009 in Dortmund, als eine DGB-Demo angegriffen wurde.

Einer der Schwerpunkte der AN, deren Style kaum von dem linker und alternativer Jugendlicher und junger Erwachsener unterscheidbar ist, liegt in NRW, zunehmend ist er auch in der hiesigen Region anzutreffen. Der multimediale Vortrag nimmt in komprimierter Form die Entwicklung des Neonazismus der letzten Jahre unter die Lupe und geht dabei schwerpunktmäßig auf die "Autonomen Nationalisten" ein. Dabei wird auch ein Blick auf die Entwicklung im Kreis Siegen-Wittgenstein geworfen.

**Montag, 22.06.2009
um 19.00 Uhr
Siegerlandhalle, Spandauer Saal
57072 Siegen**

**veranstaltet vom
Siegener Bündnis für Demokratie**

"Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten und/oder rassistischen Parteien, Organisationen oder Szenen angehören bzw. bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen."